

F. C. Die Schutzflügel und das Attentatsgef.

Der Geheime Rat zum Abwehr der socialdemokratischen Ausbreitung hat in der deutschen Presse, abgesehen von den...

Wenn auch an der Vorlage Manches vielleicht einer Modifikation und einer genaueren Präzisierung bedarf, so können wir nicht umhin anzugeben, daß sie im Allgemeinen maßvoll ge...

Daß diese Auslassungen die Billigung derjenigen Schutzflügel finden werden, welche sich heute noch zur liberalen Partei rechnen, glauben wir nicht; jedenfalls finden sie keinen...

Die Mörder des Gendarmen Barrafich vor dem Haunberger Schwurgericht.

(Original-Bericht.) (Schluß. S. Nr. 121. Samst. u. Beibl.)

Nach den sehr eingehenden Gutachten der sachverständigen Juristen, welche im Wesentlichen die bereits in der Anklageschrift enthaltenen Gutachten bestätigen, folgte das Verdict des Staatsanwalts:

Meine Herren Geschworenen! Sie werden wahrscheinlich nicht erst heute vernommen haben, daß die heutige Verhandlung sich den schwersten Fall dreht, der in der jetzigen...

Es ist bereits im Laufe der heutigen Verhandlung Ihnen mehrfach die Anklage bekannt geworden, daß es nicht unwahrscheinlich ist, daß Jemand seinen Lebensunterhalt nicht allein dadurch...

theilungen auseinander zu setzen suchte 1) was dafür spricht, daß die Angeklagten vorläufig gehandelt haben 2) daß ich Ihnen...

Die Anklage behauptet, die beiden Angeklagten Coceus haben vorläufig einen Mord committed. Wir wollen ganz abgesehen von der Frage, von welchem der beiden Gebrüder der förmliche...

Die Anklage behauptet, die beiden Angeklagten Coceus haben vorläufig einen Mord committed. Wir wollen ganz abgesehen von der Frage, von welchem der beiden Gebrüder der förmliche...

Altenweihen.

Von Claire von Glämer. (Fortsetzung.)

„Seid ruhig, ich verlasse Euch nicht.“ tröstete Edith, indem sie von Eines zum Andern ging — wie sie in diesen angstvollen Tagen hunderte Male gethan — ihnen mit sanfter Hand die Haare von der Stirn strich.

„Ich lege mich hier auf's Sopha, lieber Herr Geheimrath; ich bin müde, wenn ich die Alpenzüge der Kinder höre.“

„Wie Sie wollen,“ antwortete er; „ich wünsche nur, daß Sie ruhen. Kind, Kind, Sie sind angereizter als ich glaube.“

Der Eintritt der Wärterin unterbrach ihn; sie präsentirte Edith eine Visitenkarte und bestellte, daß sich der Herr nach dem Befinden der Kranken erkundigen wolle.

Edith hatte — wie und warum hätte sie nicht zu erklären gesucht — am Ton der Hausklingel gehört, daß Altenweihen gekommen war.

„Sage, daß es besser geht, daß die Gefahr vorüber ist,“ antwortete sie, indem sie das Köstchen vom Präsentirteller nahm. Der Geheimrath schüttelte den Kopf.

„Nun werden Sie schon wieder blaß und roth,“ sagte er. Dore, es darf dem gnädigen Fräulein nichts mehr gemeldet, überquapft Niemand in's Zimmer gelassen werden. Am besten ist, Sie schlafen zu ... dem Herrn will ich selbst Bescheid geben. Wer ist es denn?

„Der von Altenweihen, lieber Herr Geheimrath,“ antwortete Edith, ohne aufzusehen. „Warte, sagen Sie ihm, wie gut es geht.“ Er hat so herzlichen Antheil genommen.“

Der Geheimrath empfahl sich. Edith atmete auf in dem Gefühl, daß Eckhardt sich nicht länger um sie zu sorgen brauchte, schüttelte den Kindern die Hüften zurecht, forderete sie auf, mit ihr um die Wette zu schlafen, legte sich auf das Sopha und war nach wenigen Minuten eingeschlummert.

Als sie erwachte, brannte die Lampe. „Ich habe wohl lange geschlafen?“ fragte sie, indem sie sich aufrichtete.

„Nein, das vier Stunden, gnädiges Fräulein,“ antwortete Dore mit süßlicher Freude. Wäher war die treue Seele etwas erschrocken auf die Liebe der Kranken für Edith. Aber seitdem diese, wie Dore dem alten Wäher anvertraute, die Kleinen pflegte, bei ihnen gewohnt und sich um sie geforgt...

hätte gerade wie Unserens“, war sie verstimmt und hätte gern alle Mögliche für Edith gethan.

„Und die Kinder?“ fragte Edith.

„Haben einen Teller Suppe gegessen — ganz leise, die lieben Kinder — um das gnädige Fräulein nicht zu stören. Auch Frau Mutter Excellenz waren hier, ehe sie zum Diner fuhrten, und gnädiges Fräulein haben nichts gehört ... aber nun möchte ich wohl etwas zu essen befehlen.“

„Nein, Dore, das mag Wäher thun. Du mußt Dich schlafen legen. Sträube Dich nicht erst, Du bedarfst der Ruhe so gut wie ich. Geh, und daß ich Dich in den nächsten Stunden nicht wieder sehe.“

Die Wärterin dankte und ging, aber gleich darauf kam sie wieder.

„Gnädiges Fräulein, hier ist ein Brief. Der Wote hat gesprochen er möchte sich abgegeben werden, aber Wäher hat sich nicht herbeigekannt.“

Gefährlich holte sie die Lampe vom Nebenische und hätte sich gerne noch mehr zu thun gemacht — der dicke Brief, der gleich abgegeben werden sollte, interessirte sie, — aber ihre junge Herrin schickte sie fort.

Als Edith allein war, sah sie die Adresse an. Sie hatte diese schöne hübsche Handchrift nie gesehen und glaubte doch, sie zu erkennen, und hatte sich nicht getraut. Unter dem ersten der beschriebenen Blätter, die das Couvert enthielt, stand der Name, den sie zu lesen erwartete. Eckhardt schrieb:

„Edith, liebe Edith! So ist denn endlich die Gefahr vorüber, die Sorge ist uns von der Seele genommen, wir gehn wieder und selbst, und ich darf sagen, was mir das Herz erfüllt. Damit warten, bis wir uns wieder sehen, oder vielmehr, bis uns der Zufall eine ruhige Ausflucht gönnt, dann ich nicht. Unser Getreue in diesen Stunden der Angst hat mich halb wahnsinnig gemacht. Zagelüber bin ich im selbe umbergelauert und habe Räthsel lang vor dem Haupte, in dem ich Dich in forgerber Liebe nach wußte, wie ich es war. Was hätte ich darum gegeben, bei Dir sein zu können, um Deine Mühen zu theilen, wie ich Deine Sorgen und Schmerzen theilte! ... Aber zur Wäherzeit ecke Karte abzugeben und vom Bedienten hören, wie es ging, war mir nicht vergönnt. Das muß anders werden, Edith, hilf mir dazu! Ermähige mich, Deiner Eltern zu fragen, daß wir uns lieben und uns auf immer angehören wollen. Fragen, ob Du mich liebst, zweifelst oder Zweifel heucheln kann ich nicht. Seit unserer ersten Begegnung am Todtenbette meines Vaters weiß ich, daß wir zu einander gehören, ich hoffe und glaube, daß Du dieselbe Offenbarung dieselbe Zuerkunft gegeben hat, und bin überzeugt, daß Du stolz und freimüthig genug bist, es Dir und mir einzugestehen. Es mag eine langum aufwachsende, schlichtere, zweifelhafte, resignirte Liebe geben; eine Liebe, die nicht wagt, die Sterne zu begreifen, — aber herrlicher ist die in vollendetem...

Schönheit dem Wäher'schen entzweigende Göttin, die freigeich Besitz nimmt von ihrem Eigenthum.

„Meine Edith! meine Edith! Nein, der Anbel, der mich kein Niederzischen dieser Worte erfüllt, kann nicht Längung sein; und wenn es wahr ist, wie der Dichter sagt, daß „the course of true love never did run smooth“, so kann unserer Liebe doch nur von außen Störung kommen. Immerhin — äußere Störungen fürchten wir nicht!

„Schreib mir, daß Du mein bist. Trotz aller Zuerkunft muß ich es von Dir bestätigt hören; und schreibe mir, wann ich kommen, wie ich Dich sehen soll.“

„Die entzweigenden Blätter habe ich für Dich geschrieben, wenn ich Nachts nach Hans kam und nicht ruhen konnte. Sie geben Dir einen Brief meiner Vergangenheit und zeigen Dir das bescheidene Dasein, das ich Dir biete: ein ernstes, einfaches, feinsinnig-eintöniges Leben ist's, — aber reich an allem Guten, Schönen, Wäher'swerten, wenn Du es mit mir theilst.“

Eckhardt Altenweihen.

Edith küßte die Unterschrift. Auch in ihr war kein Zweifel, kein Zögern.

„Ja, ich bin Dein, ja, ich will Alles mit Dir theilen!“ sagte sie in Gedanken, dann nahm sie die anderen Blätter und las:

„Meine Heimath ist das händerische Pflanzthal; Gellhausen heißt der kleine Edthof, an den sich meine ersten Erinnerungen knüpfen. Sie zeigen mir ein schmuckloses Herrenhaus mit hohem Dach, beschattet von uralten Linden; zur Seite Stallung und Scheune; inmitten des Hofes ein Brunnen, an dem das Vieh zur Tränke geht. Darüber der Garten mit seinen Hübenäumen, Gemüsegärten und Blumenrabatten, von einer Jagdbühnenfläche umschlossen. Weiterhin Felder, Wägen, eine kleine Waldparzelle, dazu gehören gerührt die kleinen freigegebenen Stellen der Heuerleute — und das ganze Gehöft nach Vandeschulte von eisernen-festenden Erdwällen umschlossen.“

„Meine Mutter habe ich nicht gekannt; sie starb ein halbes Jahr nach meiner Geburt; das Bild des Vaters sehe ich aus jener Zeit — es zeigt einen etwas vom vierten bis sechsten Jahre — als das ich — ein großer, kräftigen Mannes, mit dunklem Haar und dunkeln, lebigen Augen, fast immer in einem Jagdanzug einfaucher, bester Art.“

„Von kleinen Untergebenen wurde mein Vater mit scharfer Eifer für gehandelt. Ich erinnere mich, daß zwischen der Anklage; der Gnädige schilt!“ wie eine Axt des Vaters nach dem Mund zog. Dann konnte der Vaters ruhiges Auge blitzen, und Donnerworte entströmten den sonst so einflüßigen Lippen.“

(Fortsetzung folgt.)



Die Leute hätten nicht mit Ueberlegung gehandelt — meine Ueberlegung ist es — u. würde ich, so die Frage ...

Frage zwei heißt ist: Hat der Angeklagte J. W. Coecius bei Ausführung der Jagd die That ausgeführt, um sich der Ergreifung auf frischer That zu entziehen?

Als sich der Gerichtshof zur Verurteilung zurückzuziehen hatte, wurde Herrent, wie die Wilt. Coecius die Angeklagten waren, die Verurteilung des Angeklagten ...

— [Die weiße Frau des herrlichen Königsstolzes]. Durch Vermittlung des Reichsboten ...

halt unüberlegen sein und noch jetzt als die bekannte „weiße Frau“ im hiesigen Schloß erinnert. Dies die Entstehung der Sage von der „weißen Frau“ in Berlin.

Table with 10 columns: Station, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Noh. Departures from Leipzig.

Table with 10 columns: Station, Vm., Vm., Vm., Nm., Nm., Nm., Nm., Abd., Abd., Abd., Noh. Arrivals at Leipzig.

Bermischtes.

Die weiße Frau des herrlichen Königsstolzes. Durch Vermittlung des Reichsboten ...

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Herrn Ernst Zeschmar hier, große Waßstraße Nr. 29, ist eine omnibulge Fahrstiege für ...

Guts-Verkauf.

Ein Gut in sehr günstiger Lage gelegen, circa 100 Morgen Land ...

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Im Prozeße des Tischlermeisters Ferd. Jacobs in Halle, Kläger, wider den Möbelhändler Gustav Beyer in Halle, Verklagter, wegen Veruntreuung des abgelegten Manifestationsbendes ...

Haus-Verkauf.

Ein 2stöckiges, in gutem Zustande befindliches Wohnhaus, Scheune, Stallungen ...

Haus-Verkauf.

Ich bin genehm, mein am Markt Nr. 8 belegenes Wohnhaus, worin sich parterre ein großer Verkaufsladen ...

Haus-Verkauf.

Ein 2stöckiges, in gutem Zustande befindliches Wohnhaus, Scheune und Stallung ...

Für Schmiede.

Mein in Wolken bei Segnitz, direct an den hiesigen Kohlenwerke, Hageleben und an der nach Deßau führenden Hauptstraße ...

Bucualien-Geschaft.

Beste Lage, soll sofort oder später veräußert werden. Rab. Fr. Krüger, Halle, Marienstraße 7.

Fr. Höppner.

200 Morgen groß, guter Roggen- und Haberboden, sehr schöne Weiden, die einen Ertrag von 48 Fuder ...

Gesucht.

Wohnung: 3 St., 3 K., 1 K. u. 1 Bad. oder gefällig: 2 St., 2 K., 1 K. u. 1 St. mit Am. pr. Döbr. Cr. zu erfragen bei Rudolf Mosse, G. Ulrichstr. 4.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt. Möbelmagazin von H. Diessner, Brüderstr. 13, empfiehlt ...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Charlotte Schröder mit Pauline Michmann (Calle a. S.); Sophie Sievert (Schwanstedt) mit Fritz Wollmann (Auedingen).

Mit dem heutigen Tage übergeben wir  
Herrn **Julius Meyer**, Halle, Markt 2122,  
den alleinigen Verkauf unserer Uhren-Fabrikate.  
Silberberg in Schlefien, den 1. Mai 1878.

**A. Eppner & Comp.**  
Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager vorzüglich gear-  
beiteter Eppnerscher Uhren unter Zuzuficherung billiger und reeller  
Bedienung.

Taschenuhren mit Chronometer, Anker- und Cylinder-  
hemmung mit und ohne Kronenanker für Herren und Damen, in  
silbernen, runden, goldenen und silbernen Gehäusen, Reparatursachen, Wä-  
chercontrole und ganz besonders empfehlenswerthe Turmuhren mit  
Chronometer und Ankerhemmung, einen Tag, sowie 8 Tage nach  
einem Aufzuge gehend.

**Julius Meyer**, Uhrmacher,  
Halle, Markt 2122, im Hause d. Herrn Kaufm. Werther.

## Eisschränke

für Haushaltungen  
und Restaurationen  
nach neuester und bewährtester  
Construction halten auf Lager  
und empfehlen  
**Vaass & Littmann.**



**Bierdruck-Apparate**  
neuester Construction und solidester Ausführung empfiehlt die  
Halle'sche Metallwaarenfabrik v. **F. W. Fritsch**,  
Halle a. S., Alter Markt 6.

**Christian Voigt**,  
Halle a. S., Schmeerstraße 3334,  
empfehit  
**Cylinder-, Filz-, Strohh- und Stoffhüte**  
in allen Qualitäten  
in größter Auswahl zu realen Preisen.

**Möbeltransporte**  
jeder Größe,  
sowie solche für die  
Herren Stühle, Stühle  
und andere Stühle  
leiste zu sehr möglichen  
Preisen.  
**Pätzmann**,  
Lauenburgstraße 16.



**Säcke u. Planen**,  
Neue gute Segelleinwand und fertige Planen, sowie Drellsäcke  
und vollständig wasserdichte  
**Diemenplanen u. Lowrydecken**  
verkauf zu billigen Preisen **Herm. Kramer**, gr. Berlin 18.

## Saxlehner's Bitterquelle

## Hunyadi János

Das Gehaltreichste und Wirksamste aller Bitterwässer  
analysirt durch Liebig 1870, Bunsen 1876, Frobenius 1878.  
Urtheile ärztlicher Autoritäten:  
Prof. Dr. Virchow, Berlin: "Erfolg angewandt."  
Prof. Dr. von Bamberger, Wien: "Mit ausgezeichnetem  
Erfolge angewandt, in welchen die Bitterwasser ihre Indication finden."  
Prof. Dr. Wunderlich, Leipzig: "Ein ganz vorzüglich wirkendes,  
ausdauerndes Mittel nicht unangenehm zu nehmen, und dem Magen unschädlich."  
Prof. Dr. Spiegelberg, Breslau: "Habe keines der anderen  
andauernd gleichmächtig und mit so wenigen Nebenwirkungen wirkend empfunden."  
Prof. Dr. Scanzoni v. Lichtenfels, Würzburg: "Ziele ich gegenwärtig in allen Fällen, wo die Anwendung eines Bitterwassers angezeigt,  
ausschließlich in Gebrauch."  
Prof. Dr. Friedreich, Heidelberg: "Lässt in Bezug auf  
Schmelze und Milde seiner Wirkung nichts zu wünschen übrig."  
Prof. Dr. v. Buhl, München: "Beschwerden."  
Prof. Dr. v. Nussbaum, München: "Bringt schon in sehr  
kleinen Dosen den gewünschten Erfolg."  
Prof. Dr. Kussmaul, Strassburg: "Empfehle ich bereits seit  
Jahren als ein schon in mässiger Menge sicher wirkendes Alfermittel."  
Das "Hunyadi János Bitterwasser" ist zu beziehen aus allen Mineralwasserdepots  
und den meisten Apotheken.  
Der Besitzer: **Andreas Saxlehner**, Budapest.

**Dr. Friedr. Lengiel's**  
**Birken-Balsam**  
Schon der vegetabilische Stoff, welchen aus der Birke fließt, wenn man  
in den Stamm derselben ein Loch bohrt, hat seit Menschengedenken als das aus-  
gezeichnete Schmerzmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorbericht des Er-  
finders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine  
wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht mit diesem  
Stoffe, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast allerhand Schwem-  
men der Haut, die dadurch blühend weiss und zart wird.  
Dieser Balsam entspringt in kürzester Zeit Sommerrosen, Mispelosen und alle  
andere Unkrautarten der Haut. Preis eines Kruges 2 Mk. Die last Gebrauch-  
anweisung dabei zu verwendende Opo-Fomade, und Bismuth-Pille pr. Stück 1 Mk.  
General-Depot bei G. C. BEHNDE in Frankfurt a. M.  
Halle a. S. zu haben bei M. WALTSGOTT, Kr. Ulrichsstraße 38.

**Hôtel zur goldenen Rose**  
hält den freundlichsten separaten Zimmer für geschlossene Gesellschaften und  
Corporationen zur gefälligen Benutzung bereit. **Franz Menningke**.

## Centesimal-Gesichtswaagen

Viehwaagen, Decimal- u. Centesimalwaagen,  
Decimalwaagen, Tafelwaagen in allen  
Größen.  
nur eigenes Fabrikat, unter Garantie, zu äußerst billigen Preisen fortwährend auf Lager bei  
**M. M. Mollnau, Halle a. S.**




**Winden- und Brückenwaagen-Fabrik**, Rannische Strasse 8,  
**Reparaturen schnellstens und fachgemäß.**

## Schutz gegen Feuer und Diebe.

## Tragbare Wächter-Controle-Uhren, Patentsirt.

Genaue und zuverlässigste Controle der Nachtpolizei, sowie der Wächter  
in Fabriken u. s. w.  
Preislisten und Beschreibung gratis und franco.  
**Herm. Kiehl**, Uhrmacher.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Halle und  
Umgebung zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Frotha nach  
Halle verlegt und empfehle besonders  
**Rock- u. Hemdenflanelle**  
in guter Waare und zu billigen Preisen. Hochachtung  
**F. M. Witzel**, gr. Klausstr. 34.  
Einen Posten dauerhafter Arbeitshosen empfehle zum Selbstkostenpreise.

**Berliner Schneider-Akademie.**  
Hochwissenschaftliche u. technische Hochschule f. d. Schneidergewerbe.  
**Berlin S. W., Benthstraße Nr. 10.**  
Die Berliner Schneider-Akademie, im Januar 1877 begründet, ist  
eine gewerbliche Fach-Schranke und umfasst folgende drei Abtheilungen:

1. Abtheilung für Herrenschneidererei.
  2. Abtheilung für Damenschneidererei.
  3. Abtheilung für Wäsche-Zuschneideren.
- Alles Nähere in den Prospecten, die unentgeltlich zu beziehen sind.  
Der Director.

## Schwarzburg.

Glanzpunkt Thüringens.  
**Hôtel zum weissen Hirsch.**  
Astronomisches Haus I. Ranges. Nöhlende Lage auf dem Plateau  
des Schloßberges. Durch Neubau nach dem Vorbild bedeutend vergrößert.  
Benutzt 5-7 Räume. Ein in zweifelhafte Lage direct nach Schwarz-  
burg an Station Schwarzburg.  
**Rudolf Michael.**

## E i s!

ab Kellerei gr. Brauhaus 4 (au  
jeder Tageszeit):  
pr. Cimer 25 Pf., pr. Ctr. 75 Pf.  
frei ins Haus (Dormittags):  
pr. Cimer 30 Pf., pr. Ctr. 85 Pf.  
**C. Kluge**,  
Eis- und Bierhandlung.  
Herr **N. A. Daubig**, Berlin,  
Neuenburgerstr. 28.

## Zur Banfaijon.

Alle Sorten Drahtnägel, Engl.  
Bonn. Portland- und Stern-Ge-  
mälde in Tonnen à 1200, 1350, und  
1400 Mt., sowie ausgewogen, empfiehlt  
**A. Glaw**, Moritzkirche 1.  
**Zur Banfaijon.**  
Diverse Farben, trocken und in Oel,  
Gelb, Braun und weiß,  
"Koch- und Oxidpulver"  
empfehit billigt  
**A. Glaw**, Moritzkirche 1.  
**Aetznatron**  
zum Seifenmachen nebst Rezept  
empfehit billigt  
**A. Glaw**, Moritzkirche 1.  
Auch in diesem Jahre empfehle mein  
vorzügliches  
**Mottenpulver**  
in Schachteln à 50 und 100 s  
**M. Walsgott**,  
gr. Ulrichsstr. 38.

Wittenberg, Magdeburg, Merseburg,  
27. Mai 1876  
(Originaltext) Unendlich leid-  
that es mir, Ihnen nicht schon längst  
betrübt meines Gesundheitszustandes  
Beicht ertheilt zu haben. Mit  
Freuden theile ich Ihnen denn mit,  
daß mein Leiden in Folge der mit  
gebundenen Pulver vollständig beiseit-  
igt ist. Ich kann mich wohl ge-  
schmeichelt fühlen, endlich von meinem  
langen  
**Magenleiden**  
befreit zu sein und werde nicht ver-  
fehlen, Ihnen meinen öftentlichen  
Dank in den Wässern zu thun.  
Die Gesundheit, die Ihnen  
acht, ja über alle Schätze, deshalb  
gegrüßter Herr, halte ich es für meine  
moralische Pflicht, Ihnen hiermit  
meine Anerkennung und Dank ab-  
zugeben.  
Mit aller Hochachtung ganz ergeb-  
nen  
**J. A. Kollitz**  
Weitere Artikel aus allen Pro-  
vinzen, sowie alles Nöthige sende  
ähnlich Lebenden franco und gratis  
**F. J. Böpp**, Specialist für  
Wagen- und Darmkrankh., Seide  
(Soltein).

Säuglingen und kleinen Kindern  
bekommt  
**Limpe's Hindernahrung** **Grasgras**,  
nach 20jähr. Erfahr. ganz vorzügl.  
Büchle à 40, 80 u. 150 s. pr. Ds. Zu-  
berh. Ulrichstr., **C. Müller Nachf.**,  
Hilberstraße, **Seimböck & Co.**,  
**Wittenberg**, **M. Walsgott** hier,  
Hilberstr. 2, **Birkholz**, **Hörsing**, **C.**  
**Stempel**, **Thalheim**, **H. Köstlich**, **Börsing**,  
**Knob**, **Hörner**, **Knob**, **H. J. Gänge-**  
**berg**, **Luchtweit**, **C. F. Buchardt**,  
**Leubner**, **Apotheker Hoffmann**,  
**München**, **Ag. Lehmann**, **Dob-**  
**nissen**, **Dr. Gilbert**, **Sandberg**, **Ab-**  
**Graben Jun.**, **Weipert**.

Wittenberg, Magdeburg, Merseburg,  
27. Mai 1876  
(Originaltext) Unendlich leid-  
that es mir, Ihnen nicht schon längst  
betrübt meines Gesundheitszustandes  
Beicht ertheilt zu haben. Mit  
Freuden theile ich Ihnen denn mit,  
daß mein Leiden in Folge der mit  
gebundenen Pulver vollständig beiseit-  
igt ist. Ich kann mich wohl ge-  
schmeichelt fühlen, endlich von meinem  
langen  
**Magenleiden**  
befreit zu sein und werde nicht ver-  
fehlen, Ihnen meinen öftentlichen  
Dank in den Wässern zu thun.  
Die Gesundheit, die Ihnen  
acht, ja über alle Schätze, deshalb  
gegrüßter Herr, halte ich es für meine  
moralische Pflicht, Ihnen hiermit  
meine Anerkennung und Dank ab-  
zugeben.  
Mit aller Hochachtung ganz ergeb-  
nen  
**J. A. Kollitz**  
Weitere Artikel aus allen Pro-  
vinzen, sowie alles Nöthige sende  
ähnlich Lebenden franco und gratis  
**F. J. Böpp**, Specialist für  
Wagen- und Darmkrankh., Seide  
(Soltein).

**Wäsche** wird geschickt u.  
Königsstr. 18, 9, 11.  
**Plissé** dreht am allerbesten, à 12  
2 s, halten fell, Brüderstr. 13.  
Das Wiener Schnittzeichen-Institut  
empfehit sich der geehrten Damen im  
Nähennehmen, Schnittzeichnen, Zuschnei-  
den und Kleidermachen für maßlose  
Gewänder gemäßlich bei Garantie in 8  
Tagen zu erlernen. Damen von aus-  
wärts erhalten Wohnung. Schnittver-  
tauf alle Provinzen ab 15.  
**Zsidoni Schule.**  
**Künstl. Zähne, Plomben etc.**  
**O. Doelz**, Jagdstr. 108.  
**Englische Bart- und Kopfhaar-**  
**Erzeugungs-Cintur**  
erzeugt schnell und sicher den künftigen  
Bart und Kopfhaar und verhindert das  
Ausgehen der Haare. à Fl. 1 Mk. 60  
zu beziehen durch  
**Albin Hentze**, Schmeerstr. 39.  
**Birken-Cheer-Seife**  
ist ärztlich empfohlen gegen alle Haut-  
unreinheiten, Erythemen, juckenden  
Wirsener, Sommerprossen u. s. w.  
diese Seife rächt dem Gesichte  
Schönheit und Frische. à Stück  
50 s nur acht bei  
**Albin Hentze**, Schmeerstr. 39.  
**Seine Wägen mehr!**  
Vorst. Benemann's „Korymbus“  
verfügt sofort radical alle Wägen zu  
brennen Vert. à Fl. 50 s nur acht bei  
**Albin Hentze**, Schmeerstr. 39.  
**„Zum Keller“**  
bei Frühlingswiederkunft  
Unmittelbar am Bade gelegener Min-  
eral-Curort. — Biergartenliche Ruhe-  
thätige Freize. — Eisenanbahnstation  
Neustadt a/O. und Woon.  
**Hall. Turn-Verein**  
Montag und Donner-  
stag von Abends 8 Uhr  
an Turnübung in der  
„Turnhalle“.

Hand  
stentle  
teiten i  
Bieren  
stiele M  
höfigen  
groß als  
Ranf  
Minister  
in dem  
Tobelen  
den ruff  
suchen.  
Bsta  
Kaufm  
der Neu  
16. d. i  
mission  
abgeschl  
über d  
nach der  
Jahre bo  
gerechnet  
Graf  
Nachricht  
fa n z i  
nehmen u  
auswärt  
bewerbi  
bereits in  
Der p  
geäußert  
ein  
sefort bei  
Der 2  
S. 3  
Jahre n  
Man  
und ein  
bei der 2  
berleben  
Wir beg  
würde, u  
\* Aus  
berichtet  
Ungaren  
erklärt. A  
hätten, o  
angehöre  
sie sich e  
ich vo  
angehöre  
lun der  
nicht ab  
Erklärung  
weite C  
berleben  
vorgabe  
s Pa  
tlichen P  
französi  
hat einen  
beantwor  
waren a  
befindlich  
Corps,  
Baronin  
Auch  
ein, w  
worden,  
Brennt  
Frier be  
weßes u  
zu mach  
Ganzert,  
stirpe je  
hörigen  
den äv  
wäre  
besten  
des Be  
1. C  
Paulus  
von Wo  
aus Ber  
von Al  
Seiffert  
während  
„Bater  
aus v  
gehichte  
die Wi  
erleben  
günstige  
1 lit  
jedes u  
an vor  
gramm  
nach A  
bonner  
ger der  
sein je  
in de  
mäßige